

Protokoll des 70. Meetings
vom 25. Juni 2025
10.00 – 15.15h
swissSPTC Meeting
(Bank Vontobel AG,
Gotthardstrasse 43, 8002 Zürich)

Entscheide und Übersicht Aktivitäten

Im Rahmen der 70. Sitzung des swissSPTC vom 25. Juni 2025 lag der Hauptfokus auf der Finalisierung des T+1 Recommendation Papers sowie den damit verbundenen Aufgaben. Die Mitglieder/innen definierten die konkreten Fristen für die Validierung der Impact Matrix aus der Perspektive Risk Management und Compliance, wie auch die Einreichung inhaltlicher Rückmeldungen zum Scope und der Recommendations.

Aktivitäten (A) & Pendenzen (P)

Thema	Aktivität	Akteur	Status/Deadline
P1	swissSPTC Fokus 2024/ 1/III - Arbeitsgruppe (AG) ISO20022 Roadmap Wiederaufnahme der Tätigkeiten durch die Arbeitsgruppe und Erarbeitung eines Vorschlags zur Migration des Schweizer Post-Trade Marktes auf den Standard ISO20022. Basisdokumente • swissSPTC Analyse • Accenture Bericht • Aktuelle Entwicklungen/Trends in Europa und bei SWIFT • Etc.	F. Soliva (Vorsitz) Mitglieder: M. Bechtel M. Citrini R. Fehr D. Tischhauser P. Haller F. Riener R. Baumgartner	Regelmässiges Update in Q-Meetings zu Status; 25.06.25: <i>Wiederaufnahme AG akzeptiert.</i>
P2	swissSPTC Website – Aktualisierung Neue Charta (D & E) auf die Website stellen; Aktualisierung der Mitglieder; Aktualisierung der «Fachgremien Laschen» und der Protokolle, etc.	F. Soliva	Laufende Aktualisierung durch Vorsitz swissSPTC.

INFORMATIONSAUSTAUSCH UND DISKUSSION

1. Begrüssung, Protokoll swissSPTC 69 und Agenda swissSPTC 70

(Anhang00; Anhang01)

F. Soliva begrüßte die Teilnehmer zur 70. Sitzung und bedankte sich bei Andreas Sarbach, Bank Vontobel, für die Gastfreundschaft.

Der Vorsitzende informierte und bestätigte, dass für das 70. swissSPTC Meeting mit 14 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern Beschlussfähigkeit vorliegt (d.h. i.vF. 14 von 17 möglichen stimmberechtigten Mitgliedern).

F. Soliva verwies auf das Kartell- und Wettbewerbsrecht, dass dies bindend ist und bat alle Teilnehmer/innen, sich daran zu halten (als Teilnehmer/in und als Gremium Mitglied). Bei Verdacht auf einen Verstoss sei die «Hand zu heben» und das Gremium darauf aufmerksam zu machen.

Das Protokoll des 69. swissSPTC Meetings wurde gutgeheissen und verdankt. Die Agenda für die bevorstehende 70. Sitzung wurde ebenfalls gutgeheissen.

2. Personelles/Mitglieder

Es haben personelle Wechsel in einzelnen swissSPTC Instituten stattgefunden mit Auswirkungen auf deren Vertretungen im Council.

P. Funk kündigte seinen Rücktritt per September 2025 an. Als Nachfolge wurde Stephan Rudolph als neues Mitglied des swissSPTC für die UBS begrüßt. Seitens Swisscom wurde Thomas Reske als neues Mitglied vorgestellt. Beide stellten sich kurz vor und wurden offiziell im Gremium willkommen geheissen.

3. SwissSPTC Themen – Aktivitäten

Task Force T+1

F. Soliva informierte zum aktuellen Status in der swissSPTC T+1 Task Force, wie auch zum Stand in UK und in der EU entlang einer Präsentation:

- **Internationale Entwicklungen:**

F. Soliva berichtet in seiner Rolle als Observer über den regelmässigen Austausch mit den EU und UK Task Forces. Die finale Fassung der High-Level Recommendations / Roadmap des EU T+1 Industry Committee wird voraussichtlich am 30. Juni 2025 publiziert. Eine offizielle Präsentation des Dokuments ist für den 3. Juli 2025 im Rahmen eines öffentlichen Live-Events geplant.

Auf Basis der bisherigen Abstimmungen bestehen keine inhaltlichen Diskrepanzen oder potenzielle Hemmnisse / „Game-Stopper“ für die internationale Abstimmung mit dem

Schweizer und Liechtensteiner Markt. Das Alignment mit den internationalen Entwicklungen wird aus aktueller Sicht als gewährleistet erachtet.

Als offene Herausforderungen werden die Harmonisierungen der Buyer Protection, sowie der Market Claims genannt. Im Bereich Buyer Protection existiert derzeit kein standardisiertes MT-Format. Ein Wechsel auf den MX-Standard ist seitens EU T+1 Industry Committee vorgesehen. T. Muhmenthaler betont, dass der vorgeschlagene Ansatz noch nicht vollständig durchdacht worden ist – insbesondere für Cross-border Geschäfte. Auch bei Market Claims wird ein Wechsel auf MX diskutiert, jedoch wird eine Standardisierung von Statusmeldungen als kritisch gesehen. Aus dem Austausch mit der EU und UK wurden als wesentliche technische Anforderungen (i) die Sicherstellung von Settlement Efficiency; sowie (ii) die obligatorische Funktionalität von Partial Settlement und automatisiertem Release definiert.

Zuletzt wird über die gesetzliche Anpassung der CSDR informiert. Die Diskussion auf der EU-Ebene, hinsichtlich der Einbeziehung von SFTs, ist weiterhin noch nicht abgeschlossen.

Als wichtige Mitteilung betont G. Sabatini, dass die Empfehlungen nicht rechtlich bindend sind, aber als Grundstein fungieren, für die Definierung der Markstandards in 2026.

- T+1 Entwicklungen in der SwissSPTC Task Force T+1:
Am 20. Juni 2025 wurde ein SwissSPTC Market Update auf der Homepage publiziert. F. Soliva stellt den ersten konsolidierten Entwurf des High-Level Recommendations Papers an der Sitzung vor. Die Kernpunkte des Dokuments liegen auf dem Scope und auf die Recommendations, welche aus den Anforderungen und Vorschlägen der Impact Matrix definiert wurden. L. Biblekaj präsentierte zusätzlich den Entwurf des «Operational Timetables T+1» als Diskussionsgrundlage im SwissSPTC.

Die Mitglieder wurden über die nachfolgenden Aufgaben und Termine im Zusammenhang mit dem TF T+1 Arbeitsprogramm informiert und angewiesen:

- Validierung der Impact Matrix – Aus Risk Management und Compliance Sicht:
Die Mitglieder werden gebeten, eine interne Prüfung im jeweiligen Institut vorzunehmen und die ausgefüllte Impact Matrix gemäss der Beschreibung auf Slide 10 bis spätestens **31. Juli 2025** einzureichen.
- Rückmeldungen zum Recommendations Paper:
Alle kritischen sowie inhaltlich-spezifischen Kommentare zum Entwurf des Recommendations Papers, wie Liste der Recommendations, der Scope und der Operational Timetable, sind über die jeweiligen Institute bzw. Work- und Substream-Mitglieder an die entsprechenden Leitungen weiterzuleiten. Das SwissSPTC einigt sich über die Frist für die Rückmeldung: **31. Juli 2025**.
Falls keine Anbindung an einen Work- oder Substream besteht, können die Rückmeldungen direkt an F. Soliva und L. Biblekaj übermittelt werden.

Parallel wurde das SwissSPTC aufgefordert, ihre Anforderungen an die Finanzmarktinfrastuktur SIX, bis zum **31. Juli 2025** einzureichen.

Das swissSPTC hat folgende Termine im Zusammenhang mit dem T+1 entschieden:

- Ausserordentliche SwissSPTC Konferenzsitzung zur Finalisierung des T+1 Recommendation Papers 20. August 2025
- Publikation des T+1 Recommendation Paper zwischen 5. und 12. September 2025
- Marktkonsultation vier Wochen ab Publikation
- SwissSPTC Marktveranstaltung zwischen 22. und 26. September 2025

Arbeitsgruppe GV Landkarte

T. Muhmenthaler informierte, dass derzeit keine neuen Entwicklungen vorliegen. Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe ist für Q3 2025 vorgesehen.

Arbeitsgruppe ISO20022

F. Soliva informierte, dass das AMI-SeCo am 10. Juli 2025 ein Meeting hält. Unter anderem liegt ein Schwerpunkt auf der Migration zu ISO 20022. Dabei wird ein Migrationsziel bis 2030 angestrebt. Offen ist derzeit, ob die Migration den gesamten Post-Trading-Prozess umfasst oder nur bestimmte Teilbereiche betrifft.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen beantragte F. Soliva die Reaktivierung der bislang pausierten swissSPTC Arbeitsgruppe ISO20022. Ein sequentieller, vorbereitender Ansatz soll verfolgt werden, um frühzeitig Know-how aufzubauen und sich aktiv in die Diskussionen auf AMI-SeCo-Ebene einbringen zu können. Das swissSPTC hat diesem Vorgehen zugestimmt.

Die Mitglieder wurden gebeten, erneut freiwillige Teilnehmende für die Arbeitsgruppe zu melden bzw. bereits früher gemeldete Personen zu bestätigen.

4. Regulatorischer Update & swissSPTC Themen

(Anhang02; Anhang gilt als «nur swissSPTC intern» klassifiziert, d.h. nicht öffentlich)

S. Pabst gab Updates entlang der Präsentation, im Speziellen zu:

SIU (Savings and Investment Union)

Die Europäische Kommission hat eine Call-for-Evidence-Konsultation mit Frist bis zum 10. Juni 2025 lanciert. Hintergrund ist die Beobachtung, dass das Investitionsvolumen in der EU deutlich hinter jenem in den USA zurückliegt. In diesem Zusammenhang wird die Rolle von Finanzmarktinfrastrukturen thematisiert – insbesondere, ob eine Konsolidierung von CSDs oder FMIs zur Behebung der strukturellen Fragmentierung beitragen könnte. Solche Massnahmen würden jedoch tiefgreifende gesetzgeberische Anpassungen in den Mitgliedstaaten erfordern.

Bern Financial Services Agreement

Bezüglich des bilateralen Abkommens Schweiz–UK über Finanzdienstleistungen läuft derzeit die Referendumsfrist bis zum 10. Juli 2025. Nach Einschätzung der Verwaltung wird bis dahin keine Referendumsanmeldung erwartet. Die Inkraftsetzung wird derzeit für das Jahr 2026 vorbereitet.

Börsenequivalenz

Die Schutzmassnahmen gegenüber der EU liefen per 1. Mai 2025 aus. Die Handelsvolumina zeigen bislang keine signifikanten Veränderungen. Die Entwicklungen werden von SIX weiterhin beobachtet.

Too-big-to-fail-Regulierung (CH)

Der Bundesrat hat Anfang Juni 2025 angekündigt, im Rahmen der TBTF-Regulierung eine Verschärfung der Anforderungen zu prüfen. Dies umfasst unter anderem die Einführung eines sogenannten Senior Managers Regime (SMR), angelehnt an das britische Modell. Parallel läuft eine Konsultation zur Eigenmittelverordnung. Die Einführung einer neuen Verordnung über die Liquidität von systemrelevanten Finanzinstituten ist für 2026 vorgesehen.

5. Informationen aus den Fachgremien und Liaisons

Fachgremium CAEG (T. Muhmenthaler)

T. Muhmenthaler informierte über ausgewählte Themen aus dem CAEG-Meeting vom 23. Juni 2025. Weitere Einzelheiten können dem Protokoll des Fachgremiums entnommen oder bei den entsprechenden FG-Mitgliedern angefragt werden.

T+1

Im Mittelpunkt der Sitzung stand das Thema T+1. Insbesondere wurde der Input zur Impact Matrix diskutiert, welcher als Grundlage für das Recommendations Paper dienen soll. Die Abstimmungen erfolgten eng entlang der Substream-Aktivitäten.

Affidavit-Prozess

Es wurde über Fortschritte bei der Effizienzsteigerung im Zusammenhang mit der Anwendung der MT565-Instruktion im Affidavit-Prozess berichtet. Der Prozess wird weiterhin mit Marktteilnehmern erprobt.

Connexor

Im Bereich Kapitalmarktprozesse (Equities) wurde die zunehmende Nutzung elektronischer Meldungen über Connexor hervorgehoben. Ziel ist eine vollständige STP-Fähigkeit für die Erfassung von Kapitalmarkttransaktionen. Ein Workshop ist entsprechend in Planung.

MiKaDiF

Das deutsche Gesetz MiKaDiF (Mitteilungsverordnung Kapitalerträge durch Finanzinstitute), das voraussichtlich 2027 in Kraft treten soll, wird vom Fachgremium beobachtet. Es betrifft die Rückforderung deutscher Quellensteuern auf Dividenden.

FASTER

Das EU-Projekt FASTER (Faster and Safer Tax Relief) soll bis 2030 live gehen. Noch sind zahlreiche Details offen. Das Fachgremium empfiehlt, die laufenden Entwicklungen aktiv zu beobachten und frühzeitig mögliche Auswirkungen für die Schweiz zu analysieren, um Handlungsbedarf rechtzeitig zu erkennen.

Fachgremium Settlement (P. Auf der Maur)

P. Auf der Maur informierte über aktuelle Themen aus der Quartalssitzung des Fachgremium Settlement vom 18. Juni 2025. Weitere Einzelheiten können dem FG-Protokoll entnommen oder bei den FG-Mitgliedern eingeholt werden.

T+1

Das Thema T+1 steht weiterhin im Zentrum der Arbeiten. Die Analyse und Ausarbeitung der Beiträge des FG Settlement zur Impact Matrix wurde abgeschlossen. Der Fokus lag auf einer möglichst konkreten und prozessnahen Bewertung der Auswirkungen auf den CH/LI-Markt.

Partial Settlement

Die im Rahmen des EU T+1 Industry Committee als verpflichtend bezeichnete Funktion Partial Settlement wurde ebenfalls im Fachgremium behandelt. Die technischen Umsetzungsdiskussionen laufen derzeit. Eine Einführung im CH/LI-Markt ist aus aktueller Sicht ab November 2026 realistisch. Das Fachgremium sieht diese Funktion aus schweizerischer Perspektive derzeit nicht als prioritär, sondern eher als unterstützende Ergänzung.

Liaison Clearing (M. Gort)

M. Gort konnte an dieser Sitzung nicht teilnehmen und informierte das swissSPTC schriftlich über folgende zwei Themen:

- Das Risk Model Upgrade (Migration auf das Hybrid VaR-Modell) wurde auf den 29. September 2025 verschoben. Eine entsprechende FrontLine-Mitteilung wurde bereits versendet.
- Die Migration auf das CCP-zentrierte Abwicklungsmodell (im Zuge der Deaktivierung des CSD-zentrierten Modells durch SIX SIS) ist weiterhin im Gang. Alle betroffenen Kunden müssen bis Ende Q3 2025 migriert sein. Es wurde darauf hingewiesen, dass einige Institute noch nicht mit dem Testing begonnen haben. Ein Reminder wurde ausgesprochen.

Liaison Repo (R. Kroll)

R. Kroll informiert bezüglich SMRA:

Update zum Stand der Erneuerung des Swiss Master Repurchase Agreement (SMRA): Die Rücklaufquote ist im Moment gut bis sehr gut, Deadline für die Einreichung ist der 31. Juli. Der SMRA 2025 wird am 2. August 2025 in Kraft treten. Banken, welche den neuen Vertrag noch nicht unterzeichnet retourniert haben, sind aufgerufen, diesen raschmöglichst einzureichen, um eine Marktfragmentation zu verhindern.

Neu sind SMRA Legal Opinions für 11 Länder sind auf der SMRA Microsite aufgeschaltet.

Auch gibt es noch Repo-Marktteilnehmer, welche Beteiligungen mit dem Disclosure Shareholding Formular noch nicht gemeldet haben, die Einreichungsfrist ist der 30. Juni 2025. Diese massgeblichen Beteiligungen sind mittels eines Formulars, welches auf der SIX Repo Participant Webseite abrufbar. Dies sind per E-Mail an repoinfodesk@six-group.com zu kommunizieren, damit die entsprechenden Eigenemissionsbeschränkung im automatischen Allokationsprozess erfasst werden können (die technische Aktivierung erfolgt am 1. August 2025 nach Geschäftsschluss). Die gemeldeten massgeblichen Beteiligungen >20 % werden zudem auch auf der SIX Repo Participant Webseite veröffentlicht.

Liaison SASFS (R. Baumgartner)

R. Baumgartner informierte über aktuelle Entwicklungen aus dem SASFS mit Fokus auf SMPG und ISO-Nachrichtenformate.

Anlässlich des jüngsten SMPG-Meetings in Tokio wurden unter anderem die zukünftige Nutzung von ISO 20022 sowie Restbestände von ISO 15022 behandelt. Der Trend geht eindeutig in Richtung ISO 20022; ISO 15022 wird nur noch in wenigen Fällen geringfügig angepasst. Auch neue Formate und Meldungen aus den USA, insbesondere im Zusammenhang mit der DTCC, sowie Entwicklungen bei Bond-Emissionen wurden thematisiert.

Im Bereich Buyer Protection liegt derzeit ein erstes Grobkonzept auf Basis von ISO 20022 vor. Es wurde jedoch festgehalten, dass die Komplexität im Vergleich zu bestehenden MT-Formaten deutlich höher ist. Bereits jetzt ist absehbar, dass nach dem Livegang diverse Change Requests eingereicht werden – entsprechende Erfahrungen aus der Vergangenheit bestätigen diese Annahme.

Liaison SwissHoldings (F. Küng)

Aufgrund eines frühzeitigen Terminkonflikts wurde der Beitrag von F. Küng (SwissHoldings) vorgezogen. F. Küng informierte über ein geplantes Treffen zur Weiterentwicklung des SCoRE Rulebooks for Europe.

Im Rahmen der anschliessenden Diskussion wies T. Muhmenthaler darauf hin, dass der Prozess rund um Aktienregister frühzeitig gemeinsam mit den Emittenten betrachtet werden sollte, insbesondere im Hinblick auf mögliche Auswirkungen durch regulatorische Entwicklungen.

6. Varia & Umfrage

Es lagen im Vorfeld keine Traktanden unter Varia vor. Einzelne Punkte wurden direkt in der Sitzung eingebracht und behandelt.

Nächster swissSPTC Sitzungstermin 18. September 2025.

Die 70. swissSPTC Sitzung wurde um 15.15h geschlossen. F. Soliva bedankte sich für die Teilnahme und wünschte allen Teilnehmern eine gute Heimreise.

Anhänge

- Anhang00-swissSPTC70-Agenda
- Anhang01-swissSPTC69-Protokoll
- Anhang02-swissSPTC70-Regulatory Developments (nur swissSPTC intern)

Teilnehmer

Soliva F. (SIX Group, Vorsitz); Biblekaj L. (SIX-Group, Sekretariat); Auf der Maur P. (SIX SIS); Baumgartner R. (UBS, SASFS); Bechtel M. (Citibank); Citrini M. (BNP); Kessler C. (SNB); Küng F. (SwissHoldings); Kroll R. (SIX Repo AG); Kessler C. (SNB); Lörtscher S. (Postfinance); Marjanovic M. (ZKB); Muggerud H. (Verband Schweizer Regionalbanken); Muhmenthaler T. (SIX SIS); Nuhaj A. (SIX SIS); Pabst S. (SIX Group); Passaquay C. (Privatbanken); Reske T. (Swisscom); Riener F. (VP, LBV); Sarbach A. (Vontobel); Schlumpf D. (Raiffeisen);

Abmeldungen

Bruggmann F. (SDX); Funk P. (UBS); Gort M. (SIX x-clear);

Gäste/Stellvertretungen

UBS, vertreten durch Rudolph Stephan.

Protokoll

L. Biblekaj, Zürich, den 8. September 2025